

Statement Andree Böhling zum Referat von Frau Dr. Bergmann

Wir Grünen haben grundsätzlich nicht gegen Quotenmodelle. Die können in bestimmten Rahmenbedingungen sehr wohl Vorzüge haben. Deswegen haben wir uns bei der Förderung der KWK für ein Quotenmodell eingesetzt. Allerdings muss man bei der Diskussion um die Förderung der EE in Deutschland beachten, dass wir diese Diskussion nicht im theoretischen Raum führen können oder bei Null anfangen.

Deswegen muss ich an dem Vortrag von Frau Dr. Bergmann zwei grundsätzliche Prämissen, die sie macht, kritisieren. Erstes ist es falsch, dass alle Akteure, also auch die Befürworter der Quotenmodelle statt EEG, ein substantielles Interesse am Ausbau der EE haben. Das ist wie bei der Ökosteuer: die Industrie/Energiewirtschaft fordert zunächst die Ablösung der Ökosteuer durch den Emissionshandel, um dann den EH zu bekämpfen...

Zweitens ist die Prämisse falsch, in Deutschland sprechen wir von einem funktionierenden Wettbewerb. Wenn dies so wäre, könnten in einem Quotenmodell auch andere Akteure bei der Erzeugung von EE-Strom zum Zuge kommen. Da dies aber nicht so ist, wäre der Quotenansatz allein im Interesse der vier großen Stromkonzerne, die ihre Marktstellung ausbauen können. Nur dann, wenn wir einen funktionierenden Wettbewerb in ganz Europa hätten, wäre doch die Hauptkritik am EEG, das angeblich der Verwirklichung des EU-Binnenmarktes im Wege steht, zu diskutieren.